

Bittersüß

Spiritshipping (Johan x Judai)

Von FalonDin

Kapitel 1: Tears in Heaven

Prolog: Tears in Heaven

Ich hing in letzter Zeit ziemlich oft vor meinem Rechner. Es war mitten in der Prüfungszeit gewesen und Sho büffelte wie ein Verrückter dafür. Seine Noten laden gut im Durchschnitt im Gegensatz zu meinen. Meiner Meinung nach gehörte ich zu den 3 faulsten Schüler meines Jahrganges, was mich aber absolut nicht störte. Bei Sho sah es da schon anders aus. Sein großer Bruder war einst der Beste der Schule gewesen. Er war sportlich, gebildet und äußerst beliebt und nebenbei noch Schulsprecher gewesen. Sho hingegen war klein, schüchtern, durchschnittlich und litt vor allem unter Ryo. Er hatte große Angst unterzugehen.

Mit meiner Tastatur schrieb ich einen Text in meinen "Diary" Damit meine Onlinefreunde wussten, was Sache war. Bereits seit einigen Jahren war ich Mitglied in dieser Community. Auch die beiden Marufujis waren Mitglieder.

Nachdem ich mit meinem Diary fertig war, ging ich meine Favoriten durch um zu sehen ob mein Lieblingszeichner 'Carbuncle' bereits ein weiteres Kapitel seines Doujinshis hochgeladen hatte. Zu meiner Freude war dem auch so. Sofort öffnete ich die Seite in dem in roten Lettern 'Tears in Heaven' stand. Die Story war wirklich wahnsinnig schön. Sie berichtet von einem Jungen der mit dem Gedanken spielt, sich umzubringen. Aber dann begegnet er die Liebe seines Lebens und der Junge wird sich bewusste, wie dumm sein Vorhaben war. Die Zeichnungen waren fließend und weich. Sie wirkten so lebendig und echt und man merkte, dass 'Carbuncle' Spaß an der Sache hatte. Zeichnen war sein Leben.

Natürlich las ich es und verfasste am Ende, wie jedes Mal, ein Kommentar. Nicht so einen albernen Kommentar wie "sieht toll aus" und "weiter so". Nein, ich schrieb was mir besonders gefiel, was er besser machen könnte (obwohl es doof war, da ich keine Ahnung vom zeichnen habe). Zumindest wenn eine Perspektive - aus meiner Sicht - nicht stimmte. Einmal hat er mir sogar geantwortet und geschrieben, dass er sich freue, das es doch noch Leute gibt die eine konstruktive Kritik abgeben. Ansonsten hatte er sich nicht wieder gemeldet. 'Carbuncle' schien ein etwas seltsamer Typ zu sein. In seinem Profil stand kaum etwas über ihn. Nur das er Austauschschüler ist. Ansonsten konnte man nicht viel über ihn herausfinden. Auch Convention-Bilder

wurden von ihm versteckt. Niemand konnte sie sich ansehen. Entweder ist der Kerl extrem hässlich (was ich jedoch nicht glaubte) oder er war einfach nicht so Derjenige der etwas über sich preisgab. Oder er war eben total schüchtern.

Nachdem ich seinen Dojin gelesen hatte, hinterließ ich wie immer ein Kommentar. „Hey Carbuncle, ein wirklich sehr schönes Kapitel. Ich hoffe es geht bald weiter und wie ich ahne, neigt sich die Story langsam dem Ende entgegen. Sehr schade, aber ich hoffe, danach noch andere super Meisterwerke von dir lesen zu dürfen. Mit freundlichen Grüßen, Heldenherz.“ Ich klickte auf das Abschicken-Symbol und loggte mich dann aus. Zur Zeit, war ich nicht wirklich in Stimmung um im Internet rumzulungern. Immerhin habe ich Shou versprochen zu ihm zu kommen um mit ihm Mathe zu lernen. Sein Bruder wollte uns außerdem etwas wichtiges fragen. Etwas, was mich stutzig macht. Normalerweise redete er nicht mit uns. Immerhin war er ein wenig älter.. und na ja eben etwas....seltsam.. ja so könnte man es nennen. Ich packte mein Kram zusammen und machte mich auf dem Weg, Richtung Shou.

Wir lebten in Domino City eine, für unsere Verhältnisse, große Stadt. Besonders viele Firmen hatten sich hier niedergelassen und im Stadtzentrum wimmelte es nur von Wolkenkratzern. Wir lebten nahe dem Stadtzentrum, aber dennoch soweit entfernt um den gesamten Lärm zu entgehen. Um zu Shou zu kommen, nahm ich die Abkürzung durch den Park, was Zeit von etwa 10 Minuten einsparte. Er war klein und niedlich und in dessen Mitte stand ein kleiner Spielplatz, auf dem sich einige Kinder tummelten. Ich beobachtete sie kurz, als mich eine bekannte Stimme aus meinen Tagtraum holte. „Hey, Judai...“ Als ich mich umdrehte, sah ich in die silbergrauen Augen von Ryo. Es war der Bruder von Shou und seiner Kleidung zu urteilen kam er gerade von der Schule. Wahrscheinlich Nachmittagskurs oder so etwas. „ich denke du bist auf dem Weg zu uns. Shou meinte, ihr wolltet zusammen lernen.“ Er hatte eine Zigarette in der Hand und nahm von dieser einen kräftigen Zug. „Ähm, ja wir wollten Mathe lernen. Immerhin sind bald Prüfungen. Ich denke, dass ist bei dir nicht anders, oder? Wie ist denn das Studium denn so?“ mein Kopf neigte sich zu dem Mann, der mich um einen Kopf überragte und den Kopf nachdenklich in den Himmel gestreckt hatte. „Hmm... eigentlich ganz gut. Noch macht es Spaß und solange man sich dafür interessiert, geht es ja. Nur die ganzen Vorlesungen sind manchmal etwas...na ja einseitig.“ Schulterzuckend drückte er den Zigarettenstummel an einem Mülleimer aus und ließ ihn dann darin verschwinden, ehe er wieder zu mir trat und wir den Weg gemeinsam fortsetzten.

Unterwegs wurde kein Wort gewechselt. Ryo war nicht der Typ, der viel redete. Es sei denn, man konnte sich als Freund bezeichnen... als GUTEN Freund. Er war etwas schroff, aber auch ehrlich und behandelte andere Leute mit Respekt. „Worüber wolltest du mit Shou und mir reden?“, fielen mir dann wieder Shous Worte ein. „Das muss ich mit euch beiden zusammen bereden. Es ist wichtig für mich und na ja.... „ er sprach nicht weiter, sondern kramte nach seinen Schlüssel, da wir gerade an dem kleinen Einfamilienhaus ankamen. Er schloss die Tür auf und Shou begrüßte uns bereits im Flur. „Hallo Nii-san! Oh hi Judai, ihr habt euch also unterwegs getroffen.“, lächelte er. Der Blauhaarige ging an ihm vorbei, in die Küche und setzte sich. Also antwortete ich einfach: „Jop, lass uns zu Ryo rüber gehen. Ich bin neugierig und will endlich wissen, was er von uns will.“, lachte ich und wir setzten uns zu Ryo in die Küche.

Während Shou für uns einen Tee machte, blickte uns Ryo an. „Ihr wisst doch das in einigen Wochen die Con in Tokyou stattfindet, oder?“ Shou und meine Wenigkeit sahen uns an und nickten. „Na ja, wollt ihr mitkommen? Wir haben 2 Plätze frei.“ „Wann, wäre das dann? Wenn es mitten in der Prüfungszeit ist, dann nicht.“, sagte der Kleine und stellte ein Tablett mit 3 Tassen Tee auf den Tisch. „Es fällt in die Ferienzeit. In 5 Wochen müsste es sein, also???“ Die Con in 5 Wochen? Da ging doch auch „Carbuncle“ hin. Vielleicht hatte ich so die Chance ihn kennen zulernen. Aber ich hatte auch Angst. Ich war noch nie auf einer Convention gewesen. Was würde uns denn da erwarten? „Also, ich hätte Lust und Zeit.“ Sagte ich sofort zu und Shou seufzte, da er wusste er hätte eh keine Wahl, nein zusagen. „Okay ich komm auch mit.“, gab er resigniert von sich und Ryo und ich grinsten uns an. „Okay, dann ist es abgemacht. Wir haben ein 4er Zimmer mit noch einem aus der Community. Aber, noch nicht bekannt wer. Sonst hätte ich es euch gesagt.“, meinte Ryo und erhob sich. „Na ja, ich werd mit Baka telefonieren.“ Baka war im Übrigen der Freund von Ryo. Sie sahen sich nur auf Cons aber waren unsterblich ineinander verliebt. Ich könnte so etwas nicht. Eine Fernbeziehung stellte ich mir schrecklich vor.

TBC

so, dass war es erstmal. kapitel 1 und 2 stehen schon in den startlöchern. Würde mich sehr über kommis freuen. THX eure

~Johan~